

31. Januar 2015

Pressemitteilung

ALMA gestaltet mit

Initiativen der Alternativen Liste Münster und Altheim zeigen Erfolge

Haben Sie es schon bemerkt? Seit einigen Tagen müssen Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Kinder mit ihren Rollern und Fahrrädern in Höhe der Häuser am Werlacher Weg 30 nicht mehr auf die Fahrbahnmitte ausweichen, sondern können ihren Weg sicher auf dem Bürgersteig fortsetzen.

Auf Antrag der ALMA-Fraktion wurde die 30-jährige Lücke dort endlich geschlossen und ein sicherer Gehweg ausgebaut. Ein Dankeschön an dieser Stelle an den Gemeindevorstand unter Bürgermeister Frank und die Bauabteilung der Gemeindeverwaltung, die sich dieses Problems sehr kurzfristig annahm und die Situation für die schwächsten Teilnehmer/innen am Verkehr deutlich verbesserten.

Aber ALMA kümmert sich nicht nur um die aktuellen und täglichen Probleme im Alltag der Gemeinde, sondern schaut in die Zukunft. So zum Beispiel, wenn es um Wege der umweltfreundlichen Energiegewinnung geht.

Vor einem Jahr konnte durch unser derzeitiges Gemeindevorstandsmitglied Jan Stemme ein Kontakt mit Frau Prof. Sänger vom Fachbereich Bauingenieurwesen der Hochschule Darmstadt hergestellt werden. Im Rahmen der Arbeit des Energietisches hier in Münster beteiligte sich unter der Leitung von Frau Prof. Sänger eine Gruppe von Master-Studenten an der Erarbeitung eines Konzeptes für alternative

Energiegewinnung. In vielen Arbeitsstunden neben und auch in der Gersprenz wurden Möglichkeiten erarbeitet, die alte Mühle mittels eines Wasserrades in die Energiegewinnung einzubinden und dabei auch die hohen Anforderungen der Naturschutzbehörde zu erfüllen. Die Ergebnisse wurden nun letzte Woche im Rahmen einer Präsentation an der Hochschule Darmstadt vorgestellt. Herr Dubbel für den Energietisch und Herr Stemme für die Gemeinde Münster nahmen an dieser Präsentation teil und konnten sich von den hochinteressanten Ideen ein Bild machen. Die betreffenden schriftlichen Unterlagen werden jetzt der Gemeinde zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt und in die Arbeit des Energietisches eingebracht. Eine Untersuchung zur Einbeziehung auch der Kläranlage in die Stromerzeugung ist derzeit noch in Arbeit.

Ein weiterer Kontakt konnte mit Frau Prof. Frommer, ebenfalls von der h-da und ebenfalls dem Fachbereich Bauingenieurwesen zugeordnet, geknüpft werden. Frau Prof. Frommer ist zuständig für den Forschungsbereich Raum- und Umweltmanagement und wird die Gemeinde Münster bei der Konzeptentwicklung für das Breitefeld zur Seite stehen. ALMA hatte ja bereits vor über einem Jahr beantragt, dass für das Breitefeld endlich ein schlüssiges Entwicklungskonzept erstellt werden solle. Die Mittel hierfür waren mit den Stimmen aller Fraktionen im Haushalt der Gemeinde zur Verfügung gestellt worden. Mittlerweile gab es schon eine ausführliche Begehung des Breitefelds, an der auch eine größere Gruppe Studentinnen und Studenten teilnahm, die derzeit ihr Masterstudium absolvieren. Wie in einem Vorgespräch schon geklärt werden konnte, soll ein Konzept für das Breitefeld auch die Situation in der gesamten Gemeinde Münster mit ihren Ortsteilen einbeziehen. Die ersten konkreten Ideen und Vorschläge für die zukünftige Zusammenarbeit sollen innerhalb der nächsten Wochen vorliegen.

ALMA freut sich darüber, dass einerseits die Hochschule sehr daran interessiert ist, mit umliegenden Gemeinden neue Projekte zu erarbeiten, und andererseits unsere Gemeinde Münster von den neuen Ideen und Vorstellungen profitieren kann.

Wir bleiben für Münster, Altheim und Breitefeld am Ball. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, arbeiten Sie mit. Wir sind für Sie da unter www.alma-info.de und per Mail an info@alma-info.de.

Gerhard Bonifer-Dörr